



Knappschaftskrankenhaus Bottrop

Ärzte-Newsletter

Knappschaftskrankenhaus Bottrop

Was ist neu?

Pflegerisch assistierte Heimdialyse etabliert



Die Heimdialyse ist neben der Dialyse im Dialysezentrum eine Therapieform mit sehr vielen Vorteilen. Der Patient muss nicht 3 x pro Woche ins Zentrum fahren oder gebracht werden und er übernimmt Eigenverantwortung. Die Heimdialyse in Form der Hämodialyse ist ein in Deutschland wenig geführtes Verfahren; auch wir betreuen hier nur 2 solcher Patienten. Die hauptsächliche Form der Heimdialyse wird als Peritonealdialyse durchgeführt. Die Heim-Peritonealdialyse setzt aber eigentlich voraus, dass die Patienten bzw. deren Angehörige die Dialyse nach entsprechendem Training selbst durchführen können. Dies ist insbesondere bei alten und gebrechlichen Patienten oft nicht möglich. Uns ist es nun gelungen, in Kooperation mit einem ambulanten Pflegedienst und in Absprache mit den Kostenträgern die Peritonealdialyse auch bei gebrechlichen Leuten als Heimdialyse durchführen zu können. Diese Patienten werden jetzt bezüglich der Dialyse zu Hause durch den Pflegedienst be-

treut. Medizinisch haben wir dadurch, insbesondere bei alten und herzinsuffizienten Patienten, viele Vorteile. Für diese Patienten ist die Peritonealdialyse deutlich schonender und günstiger als die Hämodialyse. Die Hämodialyse ist darüber hinaus bei vielen Leuten oft mit Dialysezugangsproblemen behaftet, wodurch oft kein Dialysehunt gelegt werden kann. Die Dialyse über die zentralvenösen, implantierten „Demers-Katheter“ kann somit vermieden werden. Insgesamt ist dies ein medizinischer Vorteil für den Patienten, eine Erweiterung unseres Behandlungsspektrums und auch eine ökonomisch interessante Form für die Kostenträger. Viele Krankentransportfahrten und stationäre Aufenthalte können dadurch eingespart werden. Für Rückfragen steht Ihnen das Sekretariat der Nephrologie/Rheumatologie unter (02041) 15-1601 gern zur Verfügung.

Veranstaltung

Vertebroplastie / Kyphoplastie Workshop am KK Bottrop

Am 07. Juli 2011 fand in Bottrop zum wiederholten Male ein Hands-on-Workshop für interventionell tätige Ärzte mit dem Thema Wirbelkörperaufrichtung mit unterschiedlichen Zementen statt.

In diesem Workshop konnten die Ärzte neben dem Erlernen von theoretischen Grundlagen an einem Modell selbst die verschiedenen Behandlungsformen üben sowie an Life-Cases teilnehmen. Neben der klassischen Vertebroplastie mit künstlichem Zement werden heut-

zutage mit zunehmendem Maße, abhängig von Frakturart und Frakturursache der Wirbelkörper, unterschiedliche Techniken zur Wirbelkörperaufrichtung verwendet wie die Hinzunahme von Ballons zur Wirbelkörperaufrichtung oder gar Stents. Des Weiteren ist es aufgrund von neuen technologischen Entwicklungen gelungen, über dünne Nadeln injizierbaren biologischen Zement herzustellen, der sich wie eine Knochenmatrix in den Knochen einbaut und das körpereigene Knochenwachstum fördert. Die unterschiedlichen Wertigkeiten der Zemente und Techniken sowie deren Anwendung wurden in dem Workshop den Teilnehmern, die aus ganz Nordrhein-Westfalen angereist sind, dargelegt und die verschiedenen Materialien am Modell erprobt. Der Höhepunkt der Veranstaltung war Frau Malin Nilsson, Entwicklerin des neuen biologischen Zementes, die extra für den Workshop aus Schweden angereist war und am Nachmittag einen Fachvortrag gehalten hat. Sollten weitere Informationen über die Therapieformen erwünscht sein, steht Ihnen das Sekretariat der Radiologie unter (02041) 15-1401 gern zur Verfügung.

CW-Doppler- und Duplexsonographie-Kurse

Über tausend geschulte Ärzte! Seit 1997 finden in der Angiologischen Klinik im Knappschaftskrankenhaus Bottrop CW-Doppler- und Duplexsonographie-kurse statt. Grund-, Aufbau-, Abschlusskurse werden ebenso wie Refresherkurse in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Weiterbildung der

IMPRESSUM

AEKWL für verschiedene Gefäßregionen abgehalten. Wenn sich also am Wochenende 30 bis 50 Ärzte in den Untersuchungsräumen und im Wartebereich der Angiologischen Ambulanz drängen und über „Winkelkorrekturen“ und „Aliasing“ philosophieren, ist die Zeit eines Kurses zur Erlernung der Duplexsonographie der supraaortalen Gefäße oder der Extremitätengefäße in der Angiologie gekommen. Aktuelle und ehemalige Mitarbeiter der Angiologischen Klinik, verstärkt durch Kollegen aus anderen Kliniken des Hauses, helfen beim Auffrischen und praktischen Vertiefen bereits erlernter Lehrinhalte. Die Teilnehmer kommen aus verschiedensten Regionen Deutschlands und unterschiedlichsten Fachrichtungen. Den Hauptanteil bilden dabei Allgemeinmediziner, Internisten, Neurologen und Gefäßchirurgen.



Daneben nehmen aber auch z.B. Dermatologen und Urologen teil; ein Drittel der Kollegen kommt aus der Niederlassung. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht vor allem die Praxis. Hierfür werden in Kleingruppen von ca. 6 bis 8 Teilnehmern Doppler- und Duplexsonographien am „lebenden Objekt“ eingeübt. Während des Grundkurses untersuchen sich die Teilnehmer dabei untereinander und lernen die Grundtechniken in duplexsonographischen Untersuchungen sämtlicher Gefäßregionen. In den Aufbau-, Abschluss- und Refresherkursen stellen sich dann ambulante und stationäre Patienten zur Verfügung, wobei der Kurs sich jetzt gliedert und zwar die peripheren und die hirnversorgenden Gefäße betreffend. Ohne theoretische Grundlagen geht es natürlich auch nicht und so finden zwischen den einzelnen prak-

tischen Übungen Vorträge zu den theoretischen Grundlagen im Plenum im Gesundheitshaus Quellenbusch statt. Dass die Kurse sich einer großen Beliebtheit erfreuen, zeigt nicht nur die Zahl von weit über tausend Teilnehmern seit gut zehn Jahren, sondern auch die positiven Ergebnisse der Evaluation, die am Ende eines jeden Kurses durchgeführt wird. Da verwundert es nicht, dass auch für den Herbst 2011 alle Kurse bereits ausgebucht sind. Gefäßultraschall lernt man intensiv in Bottrop, so die einhellige Meinung der Teilnehmer! Die Tutoren - heimlich auch Angiologie-Veteranen genannt - "opfern" gerne so manches Wochenende des Jahres. Der Titel: "schönster Duplexsonographiekurs des Jahres" geht allerdings regelmäßig nach Borkum! Im Frühjahr findet dort mit dem gleichen Team ein Duplexsonographie-Grundkurs statt. Rückfragen zu den Kursen können an das Sekretariat der Angiologie unter (02014) 15-1101 gerichtet werden.

Vortragsveranstaltung: Künstliche Ernährung - Fluch oder Segen?



So lautet der Titel einer Vortragsveranstaltung des Ethikkomitees am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop. **Am 20. September 2011** werden ab 18:00 Uhr interessierte Besucher in einer zweistündigen Veranstaltung rund um das Thema "Künstliche Ernährung" im Reha-Zentrum prosper informiert. Zu den Themen gehören medizinische und medizinethische Grundlagen, juristische Grundsatzfragen sowie ethische Überlegungen und die Beendigung der künstlichen Ernährung. Darüber hinaus wird eine Podiumsdiskussion durchgeführt.

Neue Technologie

Gastrointestinales Funktionslabor

Durch die Einführung der hochauflösenden Ösophagusmanometrie und der Impendanz-pH-Metrie kann das Gastrointestinale Funktionslabor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie und der Medizinischen Klinik weitere neuartige Spezialuntersuchungen anbieten.

In diesem gemeinsam genutzten Labor erfolgen die Abklärung und Behandlungsplanungen der gastroösophagealen Refluxkrankheit incl. detaillierter Untersuchungen von Motilitätsstörungen der Speiseröhre. Diese neuen Diagnoseverfahren stellen für den Patienten, bedingt durch weitaus schnellere Untersuchungszeiten, eine geringere Belastung dar und erhöhen die Präzision der Untersuchungsergebnisse erneut. Es wird erwartet, dass die im KK Bottrop angebotene fortgeschrittene gastrointestinale Funktionsdiagnostik weiter an Bedeutung gewinnen wird. Workshops zum Thema sind bereits geplant. Für Rückfragen und Terminplanungen steht Ihnen das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter (02041) 15-1001 oder das Sekretariat der Medizinischen Klinik unter 15-1501 gern zur Verfügung.

Personelles

Neueinstellungen / Ernennungen

Dr. Kathrin Niemöller-Greven
OÄ Klinik für Angiologie seit 05/2011

Dr. Bernhard Limper
OA Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie seit 04/2011

Ausgeschieden

Dr. Christian Reinhold
OA Klinik für Angiologie seit 04/2011